



Konsultationskindertagesstätten in Niedersachsen

Eine Information für Erzieherinnen und Erzieher
und Träger der Einrichtungen



Niedersachsen

Inhalt

Vorwort	5
Kita bildet ... Konsultationskindertagesstätten in Niedersachsen	6
 Integrationskindergarten Bersenbrück in Bersenbrück	8
Kindergarten St. Barbara-Glückauf in Damme	10
Freinet-Kindertagesstätte PrinzHöfte in Prinzhöfte	12
Ev.-luth. Naturkindergarten St. Gangolf in Wietzen	14
Kindertagesstätte Himmelpforten in Himmelpforten	16
Zentrum für Frühe Begabung und Förderung CJD Hannover in Hannover	18
Städt. Kindertagesstätte Krähenwinkel in Langenhagen	20
Kindertagesstätte Baumhaus in Göttingen	22
Ev.-luth. Kindertagesstätte Paul-Gerhardt in Lüneburg	24
 Kath. Kindertagesstätte St. Christophorus-Haus in Wolfsburg	26
Aktuelle Konsultationskindertagesstätten in Niedersachsen	28
Ehemalige Konsultationskindertagesstätten in Niedersachsen	30
Einrichtung von Konsultationskindertagesstätten in Niedersachsen – Fördergrundsätze	32

Projektkoordination:

Evelin Tiedemann
 Niedersächsisches Kultusministerium
 Referat Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder
 Fachdienst Lüneburg
 Auf der Hude 2
 21339 Lüneburg
 Telefon: 04131 152698
 E-Mail: Evelin.Tiedemann@mk.niedersachsen.de
 Internet: mk.niedersachsen.de und kita-bildet.de



Liebe Leserin, lieber Leser,

Kindertagesstätten in Niedersachsen leisten wertvolle Arbeit. Dem gesetzlichen Auftrag entsprechend fördern sie die Entwicklung von Kindern zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Diese Aufgabenwahrnehmung umfasst die Bildung, Erziehung und Betreuung der jeweiligen Kinder. Das Leistungsangebot dazu orientiert sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien.

Um positive Beispiele gelungener Bildungsarbeit von Kindertagesstätten bekannt zu machen und für eine fachliche Qualifizierung nutzen zu können, wird durch eine Auswahl von Konsultationskindertagesstätten das zukunftsweisende Projekt „Praxis berät Praxis“ zur Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung in Niedersachsen verfolgt.

Themen wie Gesundheitsförderung, soziale Partizipation, Elternpartnerschaft oder generationsübergreifendes Arbeiten werden vorgestellt. Aber auch die Arbeit in Bildungs- und Lernwerkstätten zu Naturwissenschaften, Kunst, Sprache, Literacy, Mehrsprachigkeit und Medienarbeit sowie besondere Ansätze zur Entwicklungsbegleitung und -förderung stehen zur Auswahl. Verschiedene Konsultationskindertagesstätten können ihre umfangreichen Erfahrungen auch in der Krippenpädagogik weitergeben.

Wir wissen aus den Berichten der Konsultationseinrichtungen, dass neben einer Vermittlung von Fachwissen und der Weitergabe konkreter Inhalte zu den benannten Arbeitsschwerpunkten vor allem Hospitationen in den Gruppen der Kindertagesstätten sowie Beratungsgesprächen vor Ort besonders nachhaltig wirkende Formen der fachlichen Unterstützung und Weiterbildung darstellen. Daneben bringen die anbietenden Einrichtungen zum Ausdruck, dass der Austausch mit den Konsultierenden und die am Ende einer Konsultation von den Besuchern über einen Fragebogen abgegebenen Bewertungen, gute Voraussetzungen für ihre eigene qualifizierende Evaluation bieten.

Fortbildung und Weiterqualifizierung auf dieser Ebene gewinnen so an Bedeutung, und die Konsultationskindertagesstätten leisten in diesem Rahmen einen wertvollen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der elementaren Bildungsarbeit.

Die vorliegende Broschüre informiert Sie über die Schwerpunkte der gegenwärtig geförderten Konsultationskindertagesstätten und bietet daneben eine Auflistung aller bisher ausgewählten Einrichtungen. Ich hoffe, dass Sie die eine oder andere dieser Kindertagesstätten aufsuchen und die dortigen Erfahrungen für Ihre eigene konzeptionelle Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildungsarbeit nachhaltig nutzen können.

Frauke Heiligenstadt
Niedersächsische Kultusministerin

Kita bildet ...

Konsultationskindertagesstätten in Niedersachsen

„Praxis berät Praxis“ – ein Ansatz zur Qualitätssicherung im Elementarbereich.

Kindertagesstätten, die in Niedersachsen seit 2004 im Rahmen eines Förderprogramms ausgewählt und qualifiziert werden, stehen nun bereits über mehrere Jahre erfolgreich für Konsultationen offen. Sie bieten mit dem Ansatz „Praxis berät Praxis“ qualifizierte Modelle der elementaren Bildungsarbeit zum Anschauen, Anfassen und Nachahmen an. Die Kolleginnen und Kollegen dieser sogenannten Konsultationskindertagesstätten sind kompetente Fachleute zu den vielfältigen Lerngebieten, die sich aus dem Niedersächsischen Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich ergeben.

Jede Konsultationskindertagesstätte bietet einen fachlichen Schwerpunkt in der pädagogischen Arbeit an, der die Auswahl und Förderung von bis zu 10.000 Euro jährlich durch das Land Niedersachsen primär begründet. In diesen besonderen Bildungseinrichtungen bieten sozialpädagogische Fachkräfte Hospitationen und Beratungen vor allem für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus anderen Kindertageseinrichtungen an und laden damit zur Orientierung und Nachahmung ein. Auch stehen sie mit ihrem Fach-

wissen und ihren Erfahrungen für Workshops sowie Studientage in verschiedenen Institutionen auf Anfrage zur Verfügung. Sie unterstützen auf diese Weise andere Einrichtungen dabei, die Qualität der Familien ergänzenden Förderung von Kindern in ihren Bildungshäusern zu sichern und eine Weiterentwicklung zu verfolgen.

Konsultationskindertagesstätten sind – neben Fachberatung und Fortbildung – zu einer erfolgreichen Säule der fachlichen Qualifizierung geworden. Sie leisten durch praxisorientierte konzeptionelle Unterstützung einen bedeutsamen Beitrag in der Qualitätsentwicklung und -sicherung und sind in diesem Sinne Motor und Ideengeber für andere Kindertagesstätten in Niedersachsen. Gleichzeitig bieten sie einen guten Praxiseinblick in die elementare Bildungsarbeit von Kindertageseinrichtungen auch für Menschen aus den Bereichen Schule, Ausbildung, Wissenschaft und Politik sowie andere Interessierte an.

Eine Konsultation ist nach der Definition des Dudens „eine Untersuchung und Beratung durch einen Wissenschaftler oder Fachmann“, auch „einen Rat einholen“ wird in diesem Sinne als Konsultieren bezeichnet. Mit einer qualitativ

hochwertigen und im pädagogischen Alltag umgesetzten Gesamtkonzeption bieten die ausgewählten Einrichtungen Konsultationen in ihren Häusern an, die meistens eine Präsentation des konzeptionellen Ansatzes sowie eine Hausführung und ein Hineinschnuppern in die Arbeit mit den Kindern umfassen. Das eigene Wahrnehmen und Erleben der verschiedenen Lernorte bieten in diesem Rahmen gute Voraussetzungen zum entdeckenden Lernen für die Besucherinnen und Besucher. Impulse und Anregungen für eine nachhaltige Qualifizierung der insgesamt zu leistenden elementaren Bildungsarbeit können bei den Konsultationen und insbesondere über Hospitationen in den vorbildlichen Kindertageseinrichtungen aufgenommen und dann in die eigene Arbeit übertragen werden.

Das Aufgabenfeld der elementaren Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen hat sich in den letzten Jahren erheblich erweitert. Mit den gesellschaftlich gegebenen Veränderungen sind die beruflichen Anforderungen stark gewachsen. Für den pädagogischen Alltag wird dadurch der Austausch von Erfahrungswissen unter den Fachkräften der Kindertagesstätten immer wichtiger und wertvoller, so dass eine praxisorientierte Vernetzung die weitere Professionalisierung in der

frühkindlichen Bildungsarbeit befördern und das Reflektieren der eigenen Ansätze und Haltungen in besonderer Weise unterstützen kann. Da eine professionelle frühpädagogische Fachpraxis maßgeblich durch die Qualität der Fachkräfte bestimmt wird, kann der Dynamik in der Praxis der Kindertageseinrichtungen und den damit verbundenen Herausforderungen am besten mit fachlichen Wissen und persönlicher Kompetenz begegnet werden. Hier bieten Konsultationskindertagesstätten, die sich durch die besondere Form des Austausches mit Besucherinnen und Besuchern sowie der Vernetzung in ihrer Region, in ihrem Sozialraum selbst als lernende Organisationen verstehen und eine kontinuierliche Evaluation ihrer Arbeit im Dialog erfahren, gute ergänzende Qualifizierungschancen. Neben der klassischen Fortbildung sowie Angeboten von Fachberatung und Coaching sind durch das Konsultieren kompetenter sozialpädagogischer Fachkräfte und hochwertiger Praxisansätze weitreichende Möglichkeiten der Weiterentwicklung gegeben.

Konsultationskindertagesstätten präsentieren nicht nur einen besonderen inhaltlichen Schwerpunkt, sondern arbeiten auch kontinuierlich an der Fortschreibung ihrer konzeptionellen Ansätze. Sie haben

die aktive Mitgestaltung in der Gemeinde oder im Stadtteil bereits als einen Auftrag angenommen, der mit besonderer Sorgfalt zu erfüllen ist. Daraus resultieren in vielen Fällen eine stärkere Öffnung, erweiterte Angebote der Förderung sowie eine intensivere Zusammenarbeit mit den Eltern, der Grundschule und anderen Institutionen des Einzugsbereiches. So wird der Entwurf für eine Weiterentwicklung von Kindertagesstätten zu Bildungshäusern und Familienzentren immer umfangreicher in der Praxis zur Förderung von Kindern und ihren Familien realisiert und erprobt.

Um die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können, ist eine gute Bildung von Anfang an unerlässlich. Jede Konsultationskindertagesstätte präsentiert hierzu exemplarisch einen konzeptionell verankerten pädagogischen Praxis-schwerpunkt und bietet Beratung zur professionellen Umsetzung an. Sie leistet damit eine wertvolle Unterstützung zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der frühkindlichen Förderung in Niedersachsen.

Integrationskindergarten Bersenbrück in Bersenbrück



Der Integrationskindergarten Bersenbrück ist eine dreigruppige Einrichtung in Trägerschaft der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück gGmbH. Sie ist mit dem Heilpädagogischen Kindergarten und der Frühförderung unter dem Dach des Integrativen Kinderzentrums in Bersenbrück angesiedelt.

Es ist Ziel und Weg unserer Bildungsarbeit, ein selbstverständliches Miteinander aller Kinder zu ermöglichen und die Vielfalt als Bereicherung für die Gemeinschaft zu erleben. Für diesen Anspruch ist aus unserer Sicht eine Pädagogik gefordert, die der Verschiedenheit der Kinder gerecht wird und die innerhalb der Lerngemeinschaft flexibel genug ist, das einzelne Kind mit seinen individuellen Interessen und Möglichkeiten in den Vordergrund des pädagogischen Handelns zu stellen.

Die Einrichtung von Lernwerkstätten, denen einzelne Bildungsbereiche zugeordnet sind, lässt die Möglichkeit zu, den Kindern in einer strukturierten, anregungsreichen Umgebung Raum für selbst entdeckendes Lernen im eigenen Tempo zu bieten. Die Kinder kommen in Kleingruppen zusammen, so dass eine intensive, oft ungestörte Auseinandersetzung mit den inhaltlichen Schwerpunkten möglich ist, und wir unserem Ziel, jedem Kind

die Unterstützung zukommen zu lassen, die es benötigt, sehr nahe kommen.

Unsere Lernwerkstätten haben gegenwärtig folgende Schwerpunkte: ■ Werkraum ■ Atelier für künstlerisches & textiles Gestalten ■ Café ■ Entdeckerraum ■ Wortwerkstatt mit Leseraum ■ Bauen & Konstruieren ■ Psychomotorik ■ Rollenspiel.

Die Kinder erfahren im Alltag professionelle Begleitung durch pädagogische Fachkräfte, die sich auf Grundlage individueller Stärken und eines speziellen Fachwissens für einen Bereich besonders verantwortlich zeigen, die Kinder für ihr Fachgebiet begeistern und ihnen vielfältige Angebote bereiten. Verschiedene Arbeitsgemeinschaften unterstützen zudem das Interesse der Kinder, sich mit Gleichgesinnten über einen längeren Zeitraum verschiedene Bildungsinhalte zu erschließen.

Konsultationsschwerpunkte:

- Der Kindergarten als Lernwerkstatt – ein Konzept für integrative Pädagogik
- Bildungs- und Lerngeschichten und Portfolio
- Faustlos - ein Konzept zur Gewaltprävention
- Fachfrauen/-mann – Prinzip

Unsere Angebote für Besucher:

- Hospitation in der Kita, teilnehmerorientiert (Teams/Fachgruppen/Fachschulen)
- Fachaustausch zum Lernwerkstattkonzept, zu Bildungs- und Lerngeschichten, Portfolioarbeit
- Informationsmaterial und Beratung vor Ort

Anschrift:

Integrationskindergarten im Integrativen Kinderzentrum Bersenbrück
Ravensbergstr. 13a
49593 Bersenbrück
Telefon: 05439 94260
E-Mail: kinderzentrum@hph-bsb.de
Internet: hph-bsb.de

Öffnungszeiten:

7.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Ansprechpersonen:

Simone Krauel-Rohe
Yvonne Campe
Lars Rennings

Träger:

Heilpädagogische Hilfen
Bersenbrück gGmbH
Robert-Bosch-Str. 3-7
49593 Bersenbrück



Kindergarten

St. Barbara-Glückauf in Damme

Bildung durch Bewegung in reiz-
armer Umgebung – das Tor zum
Lernen in Krippe und Kindergarten.

Der Kindergarten St. Barbara –
Glückauf ist eine Einrichtung der
katholischen Kirchengemeinde St.
Viktor in Damme.

Wir betreuen 126 Kinder im Alter
von 0 - 6 Jahren in sechs Gruppen,
davon zwei integrative Gruppen
und eine Krippengruppe. Am Nach-
mittag können zusätzlich 15 Kinder
unseren Kindergarten besuchen.

Heute weiß man, dass Lernen nicht
durch Zuhören und Stillsitzen und
Wissen nicht durch das Reden ande-
rer erworben wird. Ein Lernen ohne
Bewegung, ohne die Verknüpfung
von Wahrnehmung und Motorik ist
nicht mehr denkbar. Kinder sind
immer in Bewegung. Dabei knüpfen
sie aktiv und handelnd an ihren
Erfahrungen und Kompetenzen an
und lernen ihre Grenzen kennen.
Bewegung ist also die Grundlage,
wenn Bildungsprozesse im Elemen-
tarbereich initiiert werden sollen.

Deshalb geben wir den Kindern
genügend Zeit, Raum und interes-
santes, anregendes Material, um
ihnen im freien Spiel, in Bewegung,
attraktiven Projekten und Angebo-
ten, vielfältige Erfahrungs- und
Lernmöglichkeiten zu verschaffen.

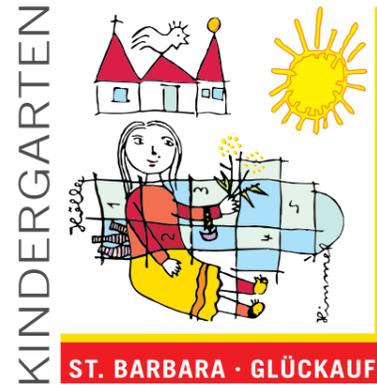
In unseren bewegungsfreundlichen,
aber reizarmen Gruppenräumen, im
gesamten Kindergarten, durch
Waldtage und durch verschiedene
Projekte bieten wir den Kindern die
Möglichkeit, ihren Bewegungsdrang
auszuleben und dadurch auch viel-
seitige Primärerfahrungen auf der
Grundlage des Orientierungsplanes
zu sammeln.

Auch unsere Krippenarbeit haben
wir dahingehend ausgerichtet.
Durch ein spezielles Raumkonzept
schaffen wir für die „Kleinsten“
Erfahrungs- und Bewegungsräume,
um sie individuell zu fördern.

Unser Leitsatz lautet:
„Wer sich nicht bewegt, bewegt
nichts!“



Konsultationsschwerpunkt:
■ Bildung durch Bewegung in
reizarmer Raumgestaltung



Unser Angebot für Besucher:

■ Fachlicher und konzeptioneller
Austausch zur pädagogischen
Arbeit

■ Information über unseren
Konsultationsschwerpunkt

■ Besichtigung der Einrichtung

■ Präsentation durch Filmbeiträge
oder Power Point

■ Hospitation einzelner Personen in
den Gruppen

■ Präsenz im Internet:
kindergarten-glueckauf.de

Anschrift:

Kath. Kindergarten
St. Barbara-Glückauf
Uhlandstr. 19
49401 Damme

Telefon und Fax:
05491 2256

E-Mail:

kiga.glueckauf@ewetel.net

Internet:

kindergarten-glueckauf.de

Öffnungszeiten:

Am Vormittag:
7.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Am Nachmittag:

dreimal wöchentlich
14.30 Uhr bis 17.50 Uhr

Ansprechpersonen:

Jutta Poll

Annette Budke

Sandra Hillebrand

Träger:

Kath. Kirchengemeinde St. Viktor
in Damme



Freinet-Kindertagesstätte

PrinzHöfte in Prinzhöfte

Demokratie im Kindergarten – Den Kindern das Wort geben – von Anfang an.

Die Freinet-Kindertagesstätte PrinzHöfte ist eine Einrichtung in freier Trägerschaft. Träger ist der Verein für ganzheitliches Lernen e.V..

Die Kindertagesstätte befindet sich auf dem großen, sehr naturnah gestalteten Gelände eines ehemaligen Bauernhofes in der Samtgemeinde Harpstedt.

Die Kindertagesstätte bietet Platz für 23 Kindergartenkinder und zehn Krippenkinder am Vormittag sowie für zehn Kinder am Nachmittag.

Den Kindern das Wort geben: Damit ist gemeint, darauf zu achten, was kommt von den Kindern selbst, was sind ihre Interessen, Bedürfnisse, Wichtigkeiten? Welchen Weg wollen sie gehen? Wann ist ihr persönlicher Zeitpunkt für welche Lernerfahrung? Wer kann das wissen, wenn nicht das Kind selbst?

Aus diesem Grund sind es die Kinder unseres Kindergartens, die über die Inhalte ihres Tuns im Alltag entscheiden, von ihnen kommen die Ideen, die unseren Kindergartenvormittag so lebendig, vielfältig, bunt und immer wieder neu machen.



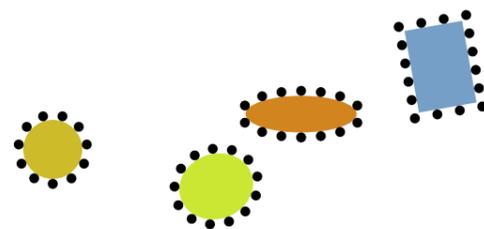
Der Geist ist nicht eine Scheune, die man füllt, sondern eine Flamme, die man nährt. C. Freinet



Damit ist ebenfalls gemeint: Unseren Alltag mit den Kindern demokratisch zu organisieren. Die Kinder unseres Kindergartens entscheiden gleichberechtigt über die Dinge, die unser gemeinsames Leben regeln. Jede/-r hat das gleiche Recht gehört zu werden und jede/-r hat nur eine Stimme.

Die Selbstorganisation der Gruppe als wesentlicher Baustein für Demokratie.

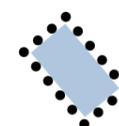
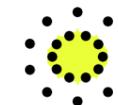
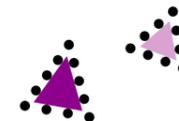
Damit in einer Gruppe Demokratie gelebt werden kann, braucht sie die entsprechenden Strukturen. Die Strukturen sollen das Leben in der Gruppe so organisieren, dass alle Gruppenmitglieder sich mit ihren Interessen und Bedürfnissen wahrgenommen fühlen, und die Strukturen sollen ermöglichen und fördern, dass aus vielen Individuen eine Gruppe wird.



Konsultationsschwerpunkte:

Demokratie in der Kindertagesstätte – die demokratische Organisation unseres Alltags mit den Kindern.

- Gestaltung demokratischer Strukturen in der Kindertagesstätte
- Entstehungs- und Änderungsprozesse demokratischer Strukturen
- Räumliche Auswirkungen demokratischer Strukturen und Prozesse
- Selbstorganisiertes Leben und Lernen der Kinder
- Forschen und entdecken sowie eigenen Fragen nachgehen
- Freier Ausdruck und Entwicklung von Kreativität
- Lebendiges, lustvolles Lernen



Unser Angebot für Besucher:

- Hospitationen
- Führungen mit anschließenden Dialog- und Fragerunden
- Vorträge, Workshops, Film und anschließende Dialogrunde
- Material: Konzeption, Film, verschiedene Fachartikel, Kinderzeitungen
- Konsultationstage: Montag oder Donnerstag
- Hospitationstage: Montag bis Donnerstag

Anschrift:

Freinet-Kindertagesstätte
PrinzHöfte
Schulenberger Str. 4
27243 Prinzhöfte
Telefon: 04244 644
E-Mail: m.mueller-zeugner@web.de
Internet: zentrum-prinzhoefte.de

Öffnungszeiten:

8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Für Konsultationen
Mo. und Do. ab 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ansprechpersonen:

Monika Zeugner
Elke Mehla

Träger:

Verein für ganzheitliches Lernen e. V.
Simmerhauser Str. 1
27243 Harpstedt/Schulenburg



Ev.-luth. Naturkindergarten St. Gangolf in Wietzen



Vernetzung von Bildungsbereichen
– Stärken aller Kinder entdecken,
fordern und individuell fördern im
naturpädagogischen Konzept
„Buten und Binnen“.

Der Ev.-luth. Naturkindergarten
St. Gangolf in Wietzen organisiert
die pädagogische Arbeit über das
Projekt „Buten und Binnen“.

Die Redewendung „buten und
binnen“ kommt aus dem
Niederdeutschen, bedeutet
„draußen und drinnen“ und hat
sich mittlerweile als Name für den
Naturkindergarten eingebürgert.
„Buten und binnen“ steht
sinnbildlich für das neue Organisa-
tionsmodell der Einrichtung. Es
werden 40 Kinder in zwei alters-
gemischten Gruppen ab dem
vollendeten 3. Lebensjahr bis
zum Schuleintritt betreut.

Im Monatsrhythmus wechseln die
beiden Gruppen mit ihren jeweili-
gen Erzieherinnen zwischen buten
und binnen. Während die Kinder
buten die Gelegenheit haben, die
Natur zu erforschen und sich
auszuprobieren, können sie im
anschließenden „Binnenmonat“,
also in den Räumlichkeiten unseres
Kindergartens, ihre Erlebnisse u. a.
durch den Einsatz verschiedener
Medien vertiefen.

Um die Kinder bestmöglich zu
fördern und zu fordern, bearbeiten
wir viele Themen in Arbeitsgemein-
schaften (AGs). Unser großes
Anliegen ist es, alle Altersgruppen
speziell zu bilden und so Raum zu
schaffen, in dem auch besonders
begabte Kinder sich wohlfühlen
und ihren Bedürfnissen gemäß
gefordert werden.

Bei all unseren Handlungen folgen
wir dem Leitsatz:

„Ich schütze, was ich liebe!“

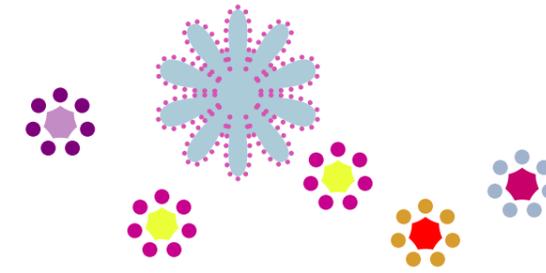


Konsultationsschwerpunkte:

- Naturpädagogik als
Bildungspartner
- Hochbegabte Kinder:
Wie erkennen?
Wie damit umgehen?
- AGs als Förder- und Förder-
angebote
- Brückenjahr – unsere
Zusammenarbeit mit der
Grundschule
- Die Kindertagesstätte in
der Kirchengemeinde

Unser Angebot für Besucher:

- Die Besucher können an einem
Nachmittag ihrer Wahl zu einem
der oben genannten Themen mit
uns arbeiten.
- Gern kommen wir nach Absprache
auch zu den Interessenten.
- Dienstags gibt es die Möglichkeit,
vormittags bei uns zu hospitieren.
- Einzelpersonen und kleine Grup-
pen bis zu sechs Personen können
an unserem Gruppenleben buten
und binnen teilhaben.



Anschrift:

Ev.-luth. Naturkindergarten
St. Gangolf
Am Kirchplatz 136
31613 Wietzen

Telefon:

05022 94090

E-Mail:

ev.kita-wietzen@gmx.de

oder

info@naturkindergarten-

sankt-gangolf.de

Internet:

naturkindergarten-sankt-gangolf.de

Öffnungszeiten:

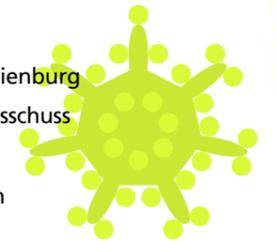
7.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Ansprechpersonen:

Dorit Nörmann
Tanja Kirchhoff
Sonja Marquardt
Inka Zielke

Träger:

Kirchenkreis Nienburg
Geschäftsf. Ausschuss
Kirchplatz 2
31613 Wietzen



Kindertagesstätte Himmelpforten in Himmelpforten

Die Kindertagesstätte Himmelpforten ist eine kommunale Einrichtung und betreut bis zu 155 Kinder im Alter von 1 - 6 Jahren. In fünf Vormittagsgruppen (davon eine I-Gruppe), einer Krippengruppe, einer Nachmittagsgruppe sowie einer Flohgruppe können die Kinder die Welt entdecken. 17 Fachkräfte sowie Praktikantinnen und Praktikanten und Bundesfreiwillige unterstützen die Kinder auf ihrem Weg.

Ein Schwerpunkt ist die Arbeit mit den Medien. Unsere Kinder sollen, unabhängig vom Einkommen der Eltern, gleichberechtigt und mit allen Chancen für sie am Erfolg unserer Gesellschaft teilnehmen können.

Unser Leitsatz:

**Wir schaffen Zukunft –
Medienarbeit im Vorschulbereich**

Für die tägliche Arbeit in der KiTa stehen jeder Gruppe Digital-Kameras zur Verfügung, damit die Kinder ihre Lernerfolge dokumentieren können. Die Kinder erlernen u. a. den Umgang des Datentransports über Datenträger (USB-Stick, SD-Cards), via Internet, sie erlernen, wie sich Informationen aus dem Internet holen lassen.

Das freie Lernen steht hier im Vordergrund. Der Umgang mit dem PC ist so selbstverständlich für die Kinder, dass sie alle dazu bestimmten Regeln (Zeit, Umgang, etc.) sehr schnell verinnerlicht haben und den Umgang mit dem PC „nur“ als ein Angebot von vielen nutzen.

Auf die Elternarbeit hat sich diese Entwicklung ganz entscheidend positiv ausgewirkt. Die Eltern, der Träger sowie die heimische Wirtschaft unterstützen uns in dieser Arbeitsauffassung ganz erheblich und tragen so zu einem spannenden und interessanten Austausch sowie zu einer zukunftsorientierten Arbeit bei. Unser Kindergarten entwickelt sich immer mehr zu einem Kommunikations- und Familiencenter.

Konsultationsschwerpunkte:

Medienarbeit im Vorschulbereich

- Arbeiten mit neuen Medien (Computer, Digitalkamera u. a.)
- Bewusster und gezielter Einsatz der Kulturmittler im Kindergartenalltag
- Lern- und Experimentierfreude über neue Medien wecken und fördern
- Lebenspraktische Spiel- und Bildungsräume mit den Kindern erforschen
- Sprachen anderer europäischer Länder entdeckend lernen und sprechen (Sokrates-Programm)
- Naturnah und erlebnisreich im Freien spielen und lernen
- Kindgerechte Entwicklungs- und Bildungsprozesse unterstützend begleiten

Unser Angebot für Besucher:

- Hospitationen innerhalb der Gruppen der Kindertagesstätte
- Fachgespräche über die Medienarbeit
- Fachgespräche über die Arbeit mit EU-Projekten im Kindergarten

Anschrift:

Kindertagesstätte Himmelpforten
Poststr. 6 b
21709 Himmelpforten
Telefon:
04144 230419
E-Mail:
info@kita-himmelpforten.de
Internet:
kita-himmelpforten.de

Öffnungszeiten:

7.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ansprechpersonen:

Peter Krakow
Silke Müller
Andrea Mangels
Tanja Jorewitz

Träger:

Gemeinde Himmelpforten
Mittelweg 2
21709 Himmelpforten



Zentrum für Frühe Begabung und Förderung CJD Hannover in Hannover

Sozialintegrative Begabungsförderung – Vielfalt bereichert.

Das Zentrum für Frühe Begabung und Förderung des CJD Hannover widmet sich im Schwerpunkt seiner pädagogischen Arbeit der Förderung von begabten undentwicklungsschnellen Kindern in sozialintegrativer Weise. Ziel des Zentrums im hannoverschen Stadtteil Mittelfeld ist die Verwirklichung gleicher Bildungs- und Entwicklungschancen für alle Kinder.

Die Einrichtung besteht aus einer Kindertagesstätte für insgesamt 123 Kinder in sieben Gruppen – davon zwei U3-Gruppen, je zwei Integrationsgruppen und zwei Ganztagsgruppen im Kindergartenbereich sowie einem Hort, außerdem einer Kinderakademie mit Kursangeboten für begabte Kinder und einer begabungspsychologischen Beratungsstelle für Eltern begabter Kinder aller Altersstufen.

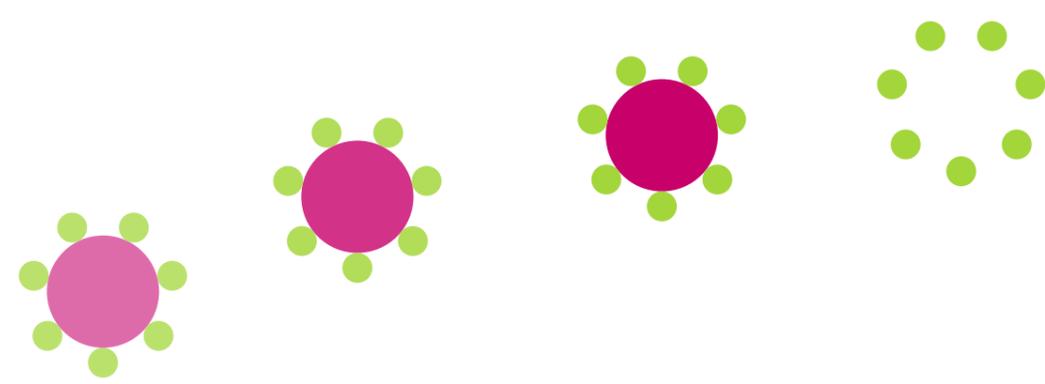
In unserer Einrichtung können Sie erleben, wie „Vielfalt bereichert“. Es ist das Anliegen der Einrichtung, einen Lebensraum zu gestalten, in dem alle Kinder - und damit auch hochbegabte Kinder - kindgerecht und zugleich ihren Entwicklungspotenzialen gemäß leben und sich entwickeln können.

Als Modelleinrichtung im Jahr 1995 gegründet, gestaltet das CJD Hannover die pädagogischen Arbeiten so, dass die Förderung der Potenziale eines jeden einzelnen Kindes, ausgehend von seinen Ressourcen, grundsätzlich gewährleistet ist. Besondere Begabungen individuell zu entdecken und zu fördern, ist Anspruch unserer Arbeit. Dabei spielen in der Praxis Projektarbeit, gruppenübergreifende Kursangebote mit Nutzung des Expertentums der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen sowie die intensive Begleitung und Unterstützung der Familien auf interdisziplinärer Ebene eine wesentliche Rolle. Wir verstehen uns als Haus für alle Kinder und Familien, die zu uns kommen.

Konsultationsschwerpunkte:

Förderung von begabten undentwicklungsschnellen Kindern gemeinsam mit anderen Kindern in sozialintegrativer Weise.

- Hochbegabte Kinder in der Entfaltung ihrer Begabungen und ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen sowie sozial integrieren
- Lernen in sozialen Zusammenhängen und im Spiel: „Spiel ist Lernen“
- Mitmachen, Mitverantwortung, emotionale Sicherheit und Zuwendung als Basis für kindliche Bildungsprozesse und den Aufbau eines positiven Selbstbildes
- Integration durch individuelle Förderung und Akzeptanz von Unterschiedlichkeit
- Beobachtung, Dokumentation und Evaluation
- Kinderakademie Fantasticus – Projektarbeit und Kurssystem
- Sozialpädagogische Fachkräfte in dialogischer Grundhaltung als Partner und Co-Gestalter in Lernprozessen: Begleitung zur Konstruktion von Wirklichkeit



Unsere Angebote für Besucher:

In unseren großzügigen Räumlichkeiten lernen die Gäste anhand zahlreicher Dokumentationen und Gesprächen mit Mitarbeiterinnen die pädagogische Praxis des Zentrums für Frühe Begabung kennen. In den Gruppen erhalten sie Einblick in den pädagogischen Alltag unserer teiloffenen Kindertagesstättenarbeit.

Eine Konsultation umfasst in der Regel

- einen Einführungsvortrag zum Thema Begabungen im Vorschulalter in Theorie und Praxis
- eine Hospitation in einer unserer Gruppen der Kindertagesstätte
- eine Hausführung (Kita, Beratungsstelle, Kinderakademie)
- ein Abschlussplenum

Weitere Schwerpunktthemen können für den Besuch ausgewählt werden.

Anschrift:

CJD Hannover - Zentrum für Frühe Begabung und Förderung
Gundelachweg 7
30519 Hannover

Telefon:

0511 87839-0

Fax:

0511 862888

E-Mail:

mail@cjd-hannover.de

Internet:

cjd-hannover.de

Öffnungszeiten:

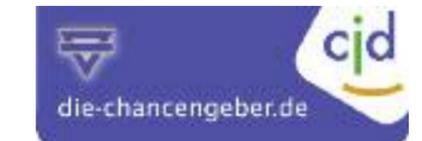
7.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ansprechpersonen:

Alexandra Igel
Kerstin Schäfer
Silke Kasten

Träger:

Christliches Jugenddorfwerk
Deutschland - gemeinnütziger
Verein e. V. (CJD)
Teckstraße 23
73061 Ebersbach



Städt. Kindertagesstätte Krähenwinkel in Langenhagen

Die Städt. Kindertagesstätte Krähenwinkel in Langenhagen ist eine Ganztageseinrichtung für Kinder im Alter von 3 - 10 Jahren. Sie umfasst drei altersgemischte Kindergartengruppen mit jeweils 25 Kindern und drei Hortgruppen mit insgesamt 40 Kindern. In dieser Einrichtung arbeiten wir nach dem Situationsansatz mit dem Schwerpunkt Gesundheitsförderung.

Um sich gesund und leistungsfähig entwickeln zu können, um Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufzubauen und ein positives Selbstwertgefühl zu erhalten, sind ausreichende Körper- und Bewegungserfahrungen für Kinder unerlässlich. Die entwicklungspsychologische Forschung der letzten Jahrzehnte hat deutlich gemacht, dass sich Kinder über Bewegung die Voraussetzungen für die Sprachentwicklung sowie das Lesen und Rechnen schaffen. Das bedeutet für uns, dass Bewegung ein fester täglicher Bestandteil in unserer pädagogischen Arbeit sein muss. Wir ermöglichen den Kindern eine selbsttätige, handelnde Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt um folgende Ziele zu erreichen:

- Entwicklung von Handlungsmustern
- Wahrnehmungs- und Bewegungskompetenzen

Neben den Bausteinen Bewegung und Entspannung ist die Ernährung in unserer Kita eine weitere Säule, die die Gesundheit von Kindern fördert. Die Grundlagen für ein ausgewogenes Ernährungsverhalten werden in den ersten Jahren gelegt, deshalb hat dieser Bildungsbereich einen besonderen Stellenwert in unserer Einrichtung.

Dem psychosozialen Gesundheitsaspekt schenken wir in unserer Arbeit ebenso große Aufmerksamkeit. Nur wenn jedes Kind Wertschätzung und Achtung erfährt und sich zu seinen Gefühlen äußern darf, kann es sich zu einem starken, selbstbewussten und kommunikationsfähigen, selbstsicheren Menschen entwickeln.

Die Eltern werden in den Schwerpunkt Gesundheitsförderung in unserer Kita eingebunden. Sie erhalten Fachinformationen, ihre Ressourcen werden gestärkt, und gemeinsam fördern wir die gesunde Entwicklung der Kinder.

Unsere Einrichtung ist nach dem Kieler Instrumentarium für Elementarpädagogik und Leistungsqualität zertifiziert worden. Wir Fachkräfte zeichnen uns durch unser professionelles Selbstverständnis aus, wir reflektieren unsere Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz und sind uns unserer Vorbildrolle bewusst.

Konsultationsschwerpunkte:

Gesundheitsförderung mit den Bausteinen:

- Bewegung
- Ernährung
- Psychosoziale Gesundheit
- Suchtprävention

Unsere Angebote für Besucher:

- Informationen über unsere pädagogische Konzeption
- Kita-Führungen
- Hospitationen in kleinen Gruppen
- Fachlicher Austausch
- Praktische Beispiele zu Bewegungs- und Entspannungsangeboten
- Uns ist es wichtig, vorab die individuellen Konsultationswünsche mit den Gästen abzusprechen, damit wir die inhaltliche Gestaltung darauf abstimmen können

Anschrift:

Städt. Kindertagesstätte
Krähenwinkel
Wiesenstr. 2 - 4
30855 Langenhagen
Telefon: 0511 774824
Telefax: 0511 7247014
E-Mail: kiga-kraehenwinkel@t-online.de
Internet: kita-kraehenwinkel-langenhagen.de

Öffnungszeiten:

7.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ansprechpersonen:

Maud Lehmann-Musfeldt
Susanne Wesemann
Janina Haarmann
Paola Wickboldt

Träger:

Stadt Langenhagen
Marktplatz 1
30853 Langenhagen



Kindertagesstätte

Baumhaus

in Göttingen

In der ev. Kindertagesstätte Baumhaus werden 115 Kinder im Alter von 1 - 10 Jahren in zwei Regelgruppen, einer integrativ arbeitenden Gruppe, einer Krippengruppe und 1,5 Hortgruppen, die in Räumen der Grundschule untergebracht sind, betreut. Weiterhin bieten wir über unser Familienzentrum den Familien ein breit gefächertes Angebot in Form von Beratung, Begegnung, Bildung und Unterstützung.

Übergänge stellen im Leben eines Menschen immer kritische Phasen dar, die die persönliche Entwicklung durch Freude und Neugier beschleunigen, aber auch durch Unsicherheit und Angst erschweren können.

Unser Bildungssystem ist von Übergängen gekennzeichnet. Frühkindliche Bildung hängt sehr von guten stabilen Beziehungen ab. Die sichere Bindung zu einer Bezugsperson ist für ein Kind die wichtigste Bedingung, sich vertrauensvoll seiner Umgebung zuzuwenden und angemessene Formen der Selbständigkeit, des Sozialverhaltens und Formen der Partizipation zu entwickeln.

Da Übergangssituationen immer mit Unsicherheit und Neuorientierung einhergehen, ist es für uns wichtig, die Kinder und ihre Familien durch die Einbeziehung von Bildungs- und Lerngeschichten, Ritualen, einem guten Eingewöhnungskonzept und religionspädagogischen Angeboten ideenreich und einfühlsam zu begleiten und zu unterstützen.

Kinder bewältigen jeden Tag zahlreiche Übergänge im Alltag der Kita und können dabei viel lernen. Es lohnt sich, genau hinzuschauen.

In unserer Kita beginnt der Tag mit Dialogrunden, in denen 9 - 12 Kinder mit einer Erzieherin gemeinsam den Tag planen, sich über aktuelle Themen der Kita austauschen und über Erlebnisse der Kinder sprechen. Am Vormittag bieten wir verschiedene Arbeitsgruppen in unserer Holzwerkstatt, im Atelier, im Theater und in der Schreibwerkstatt an. Unsere Kinder betätigen sich als Forscher, Jogger und Musiker. Ein religionspädagogisches Angebot findet ebenfalls ergänzend statt. Freies Spiel ist jederzeit möglich.

Konsultationsschwerpunkte:

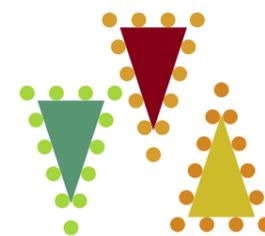
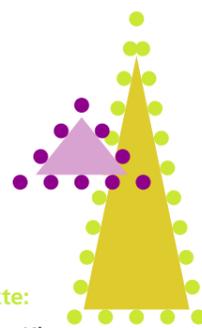
■ Übergangsgestaltung in der Kita – institutionelle und situative Übergänge im Alltag von Kindern und ihren Familien als bedeutsam wahrnehmen und bewusst gestalten.

■ Übergänge in der Krippe

■ Bildungs- und Lerngeschichten als Unterstützung bei Übergängen

■ Partizipation – ein Baustein bei der Bewältigung von Übergängen

■ Familienzentrum als Netzwerk zur Übergangsgestaltung



Unsere Angebote für Besucher

■ Konsultationen und Hospitationen nach Terminabsprache

■ Einführungsgespräch und Führung durch die Kita

■ Präsentation unserer Dokumentationen in digitaler und schriftlicher Form

■ Abschlussgespräch

■ kollegiale Beratung

Anschrift:

Baumhaus
Kindertagesstätte und
Familienzentrum der
ev.-luth. Kirchengemeinde
Göttingen Nikolausberg
Am Schlehdorn 2
37077 Göttingen
Telefon:
0551 2923

E-Mail:
baumhaus@nikolausberg.de
Internet:
baumhaus-nikolausberg.de

Öffnungszeiten:

7.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Ansprechpersonen:

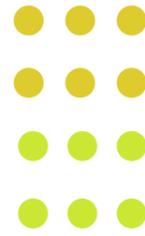
Ute Lehmann-Grigoleit
Natalie Ackermann
Jennifer Langel

Träger:

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Nikolausberg
Augustiner Str. 17
37077 Göttingen



Ev.-luth. Kindertagesstätte Paul-Gerhardt in Lüneburg



Die Ev.-luth. Kindertagesstätte Paul-Gerhardt ist eine Einrichtung der Ev.-luth. Kirchengemeinde Paul-Gerhardt Lüneburg und nimmt ihre Arbeit im Rahmen des Diakonischen Auftrages der Kirche auf Gemeindeebene wahr.

In unserem „Haus für Kinder“ werden 95 Kinder im Alter von 0 - 10 Jahren nach dem pädagogischen Konzept der „Offenen Arbeit“ betreut.

Wir sehen Kinder als eigenständige Menschen in ihrer gesamten Persönlichkeit und bieten ihnen eine anregende und herausfordernde Umwelt.

In unserer Kindertagesstätte wird das Projekt „Zahlenland“ von Prof. Gerhard Preiß angeboten. Mit diesem Projekt greifen wir als ev. Tageseinrichtung die im Niedersächsischen Orientierungsplan für Bildung und Erziehung geforderten Inhalte auf.

Die frühe mathematische Bildung, ein in Kindertageseinrichtungen häufig eher vernachlässigter Bereich, hat in unserer Einrichtung einen hohen Stellenwert erlangt und ist in unserer pädagogischen Konzeption als ein Schwerpunkt fest verankert.

Im Jahre 2007 wurde unser Haus um eine Krippengruppe und unsere Konzeption um eine Krippenkonzeption erweitert.

Die besondere Ausstattung der Räume lässt unsere Krippe zur Erfahrungs- und Bildungswelt für die Jüngsten werden: Kinder erforschen ihre Umwelt, befriedigen ihre Neugier, üben ihre Körperkräfte und entwickeln ihre Geschicklichkeit. Sie erfahren die Welt über ihren Körper und ihre Sinne. Dazu brauchen sie eine sinnliche Umgebung, eine Umgebung, die die Sinne des Kindes anregt, Räume und Materialien, die ihnen dies ermöglichen.

In unserer Krippe werden Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren betreut. Gerade die Betreuung, Bildung und Versorgung der unter 1-Jährigen stellt Erzieherinnen und Träger vor eine große Herausforderung.

Die Grundthesen von Emmi Pikler tragen die Arbeit mit den Jüngsten.

Unser Leitsatz lautet:
„Komm, geh' aus dir heraus, wage etwas!
Hier ist Spielraum, er gehört dir, fülle ihn aus!“



Konsultationsschwerpunkte:

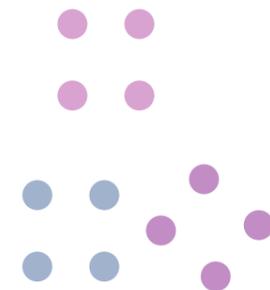
■ Steigerung der Qualität in der Krippe

■ Betreuung, Bildung und Erziehung für Kinder im Alter bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres

■ Förderung von Kleinstkindern: Ansatz und Grundthesen nach Emmi Pikler

■ Räumliche Gestaltung und Ausstattung bedürfnisorientiert und kindgerecht

■ Steigerung des mathematischen Grundverständnisses



Unsere Angebote für Besucher:

■ Kennenlernen unserer Einrichtung und Konzeption

■ Hospitationen

■ Beratung in Fragen Raumkonzept Krippe

■ Workshops und Fortbildungen rund um die Krippe

■ Beratung in Fragen zum mathematischen Grundverständnis

■ Teilnahme an einer Projekteinheit „Zahlenland“

■ Fachliteratur und konzeptioneller Austausch

■ Austausch mit Kolleginnen am runden Tisch

■ Gern beraten wir Sie auch in Ihrer Einrichtung vor Ort

Hinweis:

Unser Konsultationstag ist der Mittwoch; Ausnahmen nach Absprache. Bitte geben Sie bei Kontaktaufnahme an, welcher Schwerpunkt Sie interessiert.

Anschrift:

Ev.-luth. Kindertagesstätte Paul-Gerhardt
Bunsenstraße 68 a
21337 Lüneburg

Telefon:

04131 53232

Email:

KTS.Paul-Gerhardt.lueneburg@evlka.de

Internet:

kita-paul-gerhardt.de

Öffnungszeiten:

7.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ansprechpersonen:

Elisabeth Ritter

Katrin Steffens

Natalie Röper-Sommer

Simone Edler

Träger:

Ev.-luth. Kirchengemeinde

Paul-Gerhardt

Bunsenstraße 82

21337 Lüneburg



Kath. Kindertagesstätte St. Christophorus-Haus in Wolfsburg

Die katholische KiTa St. Christophorus-Haus ist die größte und älteste KiTa in Wolfsburg. Seit der Grundsteinlegung 1947 ist die KiTa stetig gewachsen und hat durch innovative und kreative Angebote ihr Profil geschärft.

Derzeit bietet sie mit ihren sechs Kindergarten- und zwei Krippengruppen sowie zwei Spielkreisen ein Angebot für insgesamt 200 Kinder im Alter von 1 – 6 Jahren an; ca. 60 % der Kinder haben einen Migrationshintergrund.

Sprach- und Sprachförderung, Sprachentwicklung und Spracherwerb und die Wertschätzung der Muttersprache sind in der Kita St. Christophorus-Haus von großer Bedeutung. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine positive Grundhaltung zur Mehrsprachigkeit und sind zum großen Teil selbst mehrsprachig.

So zieht sich Sprachförderung in unserer Einrichtung wie ein roter Faden durch die gesamte pädagogische und familienergänzende Arbeit, stets mit Blick auf den interkulturellen Ansatz.

Die Vermittlung der Sprachen geschieht ganzheitlich, d. h., Sprache wird mit allen Sinnen erlebt und dient der Erweiterung der sozialen und emotionalen Kompetenzen.

Regelmäßig arbeiten die Kinder in Kleingruppen. Sie erleben eine stärkere Einbindung in das Geschehen, können sich öfter aktiv am Prozess beteiligen und sind dadurch motiviert, das Tun sprachlich zu begleiten.

Die KiTa-Gruppen arbeiten Reggio-orientiert, d. h., sie stellen das Kind mit seinen Stärken in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit, protokollieren und dokumentieren die Arbeits- und Entwicklungsschritte sowie die Arbeitsergebnisse der Kinder. Diese Transparenz unterstützt den Ansatz „Kinder lernen voneinander und miteinander“.

Unser Leitsatz lautet:

Das Wichtigste, was man Kindern mitgeben sollte:

Wurzeln und Flügel.

J. W. v. Goethe

Konsultationsschwerpunkte:

Ganzheitliche Sprachförderung im interkulturellen Ansatz mit den Säulen

- Bilinguale Kindergartengruppe deutsch-italienisch
- KonLab-Förderprogramm
- Entwicklungsdokumentation der Reggio-Pädagogik

Unser Angebot für Besucher:

- Beratung
- Information über unser pädagogisches Konzept
- Information über Strukturen in unserer Einrichtung
- Fortbildung: Interkulturelle Arbeit in der Kita
- Erzieherinnen und Erzieher als sprachliches Vorbild
- Vorstellen der Sprachförderkonzepte
- Rundgang

Anschrift:

Kita St. Christophorus-Haus
Kettelerstr.1
38440 Wolfsburg
Telefon:
05361 206740
E-Mail:
kita@wolfsburg.de
Internet:
kita@wolfsburg.de

Öffnungszeiten:

Termine nach Absprache

Ansprechpersonen:

Rosa Elia
Renate Sothmann

Träger:

Kath. Kirchengemeinde
St. Christophorus
Antonius-Holling-Weg 15
38440 Wolfsburg



Aktuelle Konsultationskindertagesstätten in Niedersachsen (Übersicht)

- Schwerpunkt und ■ Träger der Kita
- Telefon
- E-Mail und ■ Internetseite



Integrationskindergarten Bersenbrück

Ravensbergstraße 13 a
49593 Bersenbrück
■ Lernwerkstatt
■ HpH Heilpädagogische Hilfe
Bersenbrück gGmbH
■ 05439 9426-0
■ kinderzentrum@hph-bsb.de
■ hph-bsb.de

Kindergarten St. Barbara-Glückauf

Uhlandstr. 19
49401 Damme
■ Bildung durch Bewegung in reizarmer Raumgestaltung - das Tor zum (lebenslangen) Lernen in Krippe und Kindergarten
■ Katholische Kirchengemeinde St. Viktor
■ 05491 2256
■ kiga.glueckauf@ewetel.net
■ kindergarten-glueckauf.de

Freinet Kindertagesstätte Prinzhöfte

Schulenberger Str. 4
27243 Prinzhöfte
■ Partizipation: Demokratie von Anfang an – selbstorganisiertes Lernen
■ Verein für ganzheitliches Lernen e. V.
■ 04244 1865
■ m.mueller-zeugner@web.de
■ zentrum-prinzhoefte.de

Naturkindergarten St. Gangolf Projekt Buten und Binnen

Am Kirchplatz 13
631613 Wietzen
■ Vernetzung von Bildungsbereichen, Stärken aller Kinder entdecken, fordern und individuell fördern im naturpädagogischen Konzept Buten und Binnen
■ Kirchenkreis Nienburg
■ 05022 94090
■ ev.kita-wietzen@gmx.de
■ naturkindergarten-sankt-gangolf.de

Kindertagesstätte Himmelpforten

Poststr. 6 b
21709 Himmelpforten
■ Medienarbeit im Vorschulbereich
■ Gemeinde Himmelpforten
■ 04144 230419
■ info@kita-himmelpforten.de
■ kita-himmelpforten.de

CJD Hannover Zentrum für frühe Begabung und Förderung

Gundelachweg 7
30519 Hannover
■ Betreuung, Bildung und Förderung von begabten und entwicklungs-schnellen Kindern gemeinsam mit anderen Kindern in sozial-integrativer Weise
■ Christliches Jugenddorfwerk Deutschland gemeinnütziger Verein e.V. (CJD)
■ 0511 87839-0
■ mail@cjd-hannover.de
■ cjd.de

Städt. Kindertagesstätte Krähenwinkel

Wiesenstr. 2-4
30855 Langenhagen
■ Gesundheitsförderung
■ Stadt Langenhagen
■ 0511 774824
■ kiga-kraehenwinkel@t-online.de
■ kita-kraehenwinkel-langenhagen.de

Ev. Kindertagesstätte und Familienzentrum "Baumhaus"

Am Schlehdorn 2
37077 Göttingen
■ Institutionelle und situative Übergänge im Alltag von Kindern und Familien als bedeutsam wahrnehmen und bewusst gestalten
■ Ev.-luth. Kirchengemeinde Nikolausberg
■ 0551 2923
■ kindergarten.baumhaus@freenet.de
■ baumhaus-nikolausberg.de

Ev. luth. Kindertagesstätte Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Bunsenstr. 68 a
21337 Lüneburg
■ Qualität in der Krippenbetreuung sowie die Vermittlung mathematischer Grundverständnisse und Musizieren im Kindergarten
■ Ev.-luth. Kirchengemeinde Paul-Gerhardt
■ 04131 53232
■ KTS.Paul-Gerhardt.lueneburg@evlka.de
■ kita-paul-gerhardt.de

Kath. Kindertagesstätte St. Christophorus-Haus

Kettlerstr. 1
38440 Wolfsburg
■ Ganzheitliche Sprachförderung im interkulturellen Ansatz
■ Kath. Kirchengemeinde St. Christophorus
■ 05361 206740
■ kita@wolfsburg.de
■ kita.wolfsburg.de

Ehemalige Konsultationskindertagesstätten in Niedersachsen

■ Schwerpunkt und ■ Träger der Kita
■ Telefon
■ E-Mail und ■ Internetseite

Ev. Kindergarten

„Unterm Regenbogen“

Schulpadd 6
26689 Apen
■ Generationenwerkstatt
■ Ev.-luth. Kirchengemeinde Apen
■ 04489 5505
■ info@kiga-apen.de
■ kiga-apen.de

Entwicklungs-, Bildungs- und Zukunftsstätte

DRK-Kindergarten Wieren

Bollenser Weg 37
29568 Wieren
■ Entwicklungsförderung durch
Bildungsbausteine
■ DRK-Kreisverband Uelzen e.V.
■ 05825 18 88
■ wieren@kv-uelzen.drk.de
■ kiga-wieren.de

Kindergarten St. Maria Rosenkranz

Windthorststr.60
49084 Osnabrück
■ Beziehungsarbeit
■ Kath. Kirchengemeinde
■ 05417 7100
■ kiga@rosenkranzgemeinde.de
■ rosenkranz-kindergarten.de

Städt. Kindertagesstätte

Kasernenstraße

Kasernenstraße 15
38106 Braunschweig
■ Bildungs- u. Lerngeschichten
■ Stadt Braunschweig
■ 0531 2335885
■ kita.kasernenstra@
braunschweig.de
■ braunschweig.de

Kindertagesstätte der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hannover-Hainholz

Hüttenstraße 24
30165 Hannover
■ Bildung in Lernwerkstätten
■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Hannover-Hainholz
■ 0511 352 00 86
■ kts.Hainholz.Hannover@evlka.de
■ ev-kindertagesstaette-hainholz.de

Kindergarten Zauberland

Holunderweg 3
27232 Sulingen
■ Gesundheitsprävention
■ Stadt Sulingen
■ 04271 5820
■ kindergarten.zauberland@
ewetel.net
■ kiga-zauberland.de

Evangelischer Kindergarten Vienenburg

Rabeckbreite 37
38690 Vienenburg
■ Kunstpädagogik
■ Ev.-luth. Kirchengemeinde
Vienenburg
■ 05324 2083
■ info@ev-kiga-vienenburg.de
■ ev-kiga-vienenburg.de

Ev. Kindergarten „Die Brücke“

Stahlwerkstraße 50
26689 Augustfehn
■ Lernwerkstatt
■ Ev.-luth. Kirchengemeinde Apen
■ 04489 1731
■ info@kiga-augustfehn.de
■ kiga-augustfehn.de

Kath. Kindertagesstätte Edith Stein

Nelly-Sachs-Str. 25
38446 Wolfsburg
■ Gesundheitsförderung,
Qualitätssicherung
■ Kath. Kirchengemeinde
St. Christophorus, Wolfsburg
■ 05363 97110
■ Kita-Edith.Stein@wolfsburg.de
■ kath-kirche.wolfsburg.de

Kinderhaus St. Petri

Querstr. 12
30519 Hannover
■ Spielzeugfreie Projektarbeit
■ Ev.-luth. St. Petri Gemeinde
Hannover-Döhren
■ 0511 8379925
■ stpetri-kinderhaus@web.de
■ stpetri-kinderhaus.de

Integrativer Kindergarten „Abenteu- erland“ Lebenshilfe Stadthagen

Fleetstraße 12
31712 Niedernwöhren
■ Kooperation zwischen KiTa und
Grundschule
■ Lebenshilfe Stadthagen
■ 05721 995454
■ kigani@lebenshilfe-stadthagen.de
■ lebenshilfe-stadthagen.de

DRK-Kita „Distelflecken“

Zum Distelflecken 9
31860 Emmerthal
■ Partizipation
■ DRK-Kreisverband
Hameln-Pyrmont e.V.
■ 05155 98033
■ kiga-et2@t-online.de
■ drk-hamelnde

AWO-KiTa im Familienzentrum Misburger Regenbogenschiff

Ibykusweg 3
30629 Hannover
■ KiTa im Familienzentrum
■ AWO Region Hannover e.V.
■ 0511 5865-083
■ familienzentrum.misburg@awo-
hannover.de
■ awo-hannover.de

Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

Duttenstedter Str. 107
31224 Peine
■ Wertebildung
■ Stadt Peine
■ 05171 48945
■ villa-kunterbunt@peine.de
■ villa-kunterbunt.peine.de

Kindergarten Midlum

„Das Baumhaus“
Hinter der Lieth 1
27632 Midlum
■ Sprachförderung
■ Samtgemeinde Land Wursten
■ 04741 2042
■ kiga-midlum@ewetel.net
■ kiga-midlum.de

Kindertagesstätte Vorbrück

Hilperdinger Weg 8
29664 Walsrode
■ Lernwerkstätten, Interkulturelle
Arbeiten
■ Paritätische Kindergärten und
soziale Dienste Fallingbostel e.V.
■ 05161 5639
■ kita.vorbrueck@t-online.de
■ kita-vorbrueck.de

Kinderhaus Melle-Buer

Schürenstraße 11
49324 Melle-Buer
■ Entwicklungsprozessgestaltung
■ Förderverein Kinderhaus
Melle-Buer e.V.
■ 05427 6342
■ Kinderhaus-Melle@t-online.de
■ kinderhaus-melle.de

Kindergarten Tungeln

Oberlether Straße 36
26203 Wardenburg/Tungeln
■ Bildungswerkstätten
■ Gemeinde Wardenburg
■ 04407 8059
■ kiga.tungeln@wardenburg.de
■ wardenburg.de

Kindergarten St. Ansgar

Kroppstraße 5
49808 Lingen-Holthausen
■ Zusammenarbeit mit Eltern
■ Ludwig-Windthorst-Haus
■ 0591 9154455
■ kiga.st.ansgar@t-online.de
■ kiga-st-ansgar.de

Kindertagesstätte Sehlwiese

Zur Sehlwiese 8
30880 Laatzen
■ Elternpartnerschaft leben
Bewegungserziehung
■ Stadt Laatzen
■ 05102 675814
■ kitasehlwiese@laatzen.de
■ kitasehlwiese.de

Städt. Kindertagesstätte Schwabenstraße

Schwabenstraße 36
26723 Emden
■ Gewaltprävention
■ Stadt Emden
■ 04921 872500
■ kitaschwabenstrasse@ewetel.net
■ kitaschwabenstrasse.de

Einrichtung von Konsultationskindertagesstätten in Niedersachsen

Fördergrundsätze

Kindertageseinrichtungen dienen der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. Sie haben einen eigenen Erziehungs- und Bildungsauftrag (§ 2 Niedersächsisches Gesetz über Tageseinrichtungen –KiTaG-). Damit sind Kindertageseinrichtungen Teil des anerkannten Bildungssystems mit einem eigenen Bildungsauftrag, der nicht mit dem Bildungsauftrag schulischer und vorschulischer Einrichtungen gleichzusetzen ist.

Die Notwendigkeit einer Neubestimmung der frühkindlichen Bildung und einer Strukturdebatte im Bereich der Kindertageseinrichtungen machte es erforderlich, ein Konzept zur verbesserten Umsetzung des Bildungsauftrages in Tageseinrichtungen für Kinder zu beschließen.

Dazu wurde ein Maßnahmenkatalog zur Umsetzung von Bildungszielen in Kindertagesstätten erarbeitet, der zum einen der Unterstützung der Träger bei der Qualitätsfeststellung und -entwicklung der Einrichtungen dient. Zum anderen eröffnen die Maßnahmen die Möglichkeit, fundierte Aussagen über die Entwicklungsfortschritte der Kinder im Kindergartenalter zu treffen. Eine der praxisunterstützenden Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Bildungsarbeit sind die Konsultationskindertagesstätten.

Die Landesregierung möchte in Niedersachsen ein regional und trägerspezifisch ausgewogenes Netz von bis zu 13 Konsultationskindertagesstätten fördern. Sie zeichnen sich durch einen besonderen fachlichen Schwerpunkt und vorbildliche Arbeit aus. Ihre Aufgabe wird sein, zu beraten und Hospitationen anzubieten.

Mit der Abwicklung werden das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 31 – Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder – (nachfolgend MK), und die Landesschulbehörde für die Zahlbarmachung beauftragt.

Zuwendung des Landes:

Das Land gewährt den ausgewählten Konsultationskindertagesstätten für zusätzliche Personalstunden und Sachkosten, die im Zusammenhang mit der Arbeit als Konsultationskindertagesstätte stehen, eine jährliche Zuwendung.

Zweck der Maßnahme:

Zur Unterstützung von Qualitätssicherung bei der Wahrnehmung des Bildungsauftrages sieht das Land u. a. die Einrichtung von Konsultationskindertagesstätten als praxisunterstützende Maßnahme vor. Hierzu sollen in Niedersachsen bis zu 13 Konsultationskindertagesstätten mit einer finanziellen Förderung eingerichtet und betrieben werden, auf eine regionale Verteilung ist zu achten. Beginn der Maßnahme ist in der Regel der 01.08. eines jeden Jahres. Die Förderung ist grundsätzlich für ein Jahr jeweils vom 01.08. bis 31.07. des Folgejahres vorgesehen.

Aufgaben:

Aufgaben der Konsultationskindertagesstätte sollen u. a. sein:

- Beratung vor Ort für sozialpädagogische Fachkräfte
- Beteiligung an Fortbildung, Beratung und Vernetzung in der Region
- Vermittlung der gelebten Praxis und Konzeption gegenüber anderen Einrichtungen und Trägern
- Darstellung der Konzeption gegenüber Politik und Verwaltung sowie der sonstigen Öffentlichkeit u. a. durch Internetpräsenz
- Zusammenarbeit mit dem MK hinsichtlich der Datenerhebung, Teilnahme an Arbeitstreffen, Bereitschaft bei der Mitwirkung bei Veranstaltungen

Fachliche Schwerpunkte können sein:

- Gesundheitsförderung
- Gewaltprävention
- Lernwerkstätten (z. B. Naturwissenschaft, Ökologie, Kunst, Kultur)
- Sprachförderung
- neue und alte audiovisuelle Medien
- ausgeprägte Kooperation im Stadtteil, z. B. Kindertagesstätte/Grundschule
- besondere Ansätze bei der Entwicklungsbegleitung der Kinder z. B. Portfolios
- Elternpartnerschaft
- weitere Schwerpunkte nach Bedarf

Antragsteller/Zuwendungsempfänger: Zuwendungsempfänger sind Träger von Kindertagesstätten.

Art und Umfang, Höhe der Zuwendung:

Die Zuwendung wird im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung zur Projektförderung als nicht zurückzahlbarer Zuschuss gewährt. Zuwendungsfähig sind die durch die Wahrnehmung der Aufgaben einer Konsultationskindertagesstätte entstehenden zusätzlichen Personal- und Sachausgaben. Der jährliche Zuschuss beträgt pro Konsultationskindertagesstätte max. 10.000 Euro.

Förderungsfähigkeit

Personalkosten:

Als förderungsfähig wird grundsätzlich von einer Personalressource zur Auftragsbefreiung von mindestens acht Stunden pro Woche im Jahresdurchschnitt inklusiv Vor- und Nachbereitung bei mindestens drei bis vier Konsultationen monatlich im Jahresdurchschnitt ausgegangen. Gefördert werden die tatsächlich entstandenen zusätzlichen Personalkosten für Fachkräfte analog § 4 KiTaG Abs. 1 und 2, die im Rahmen des Auftrages tätig sind. Finanzhilfe gemäß § 16 KiTaG wird für diesen Stundenanteil nicht gewährt.

Sachkosten:

- Kosten für die Teilnahme an Fortbildungen, wenn sie begründet im Zusammenhang mit dem Auftrag als Konsultationskindertagesstätte stehen
- Fotoarbeiten
- Videomaterial
- Ausleihgebühren für technische Medien – der Kauf von technischer Ausstattung ist grundsätzlich nicht förderungsfähig
- Druck- und Kopierkosten
- Angemessene Telefon- und Portokosten
- Material wie Papier, Stifte, Moderationsmaterialien, Rohlinge
- Fahrtkostenerstattung für Fahrten zu Arbeitstreffen (Vernetzung) nur, sofern sie im Zusammenhang mit dem Auftrag stehen

Abweichungen von den o. g. Kriterien für die Förderungsfähigkeit von Personal- und Sachkosten sind nur im Einzelfall und nur nach vorheriger Prüfung und Zustimmung durch das MK förderungsfähig.

Anträge:

Anträge auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung sind formlos bis zum 01.01. eines jeden Jahres an das MK zu richten. Ein formeller Antrag auf den vom MK zur Verfügung gestellten Vordruck muss bis zum 01.05. eines jeden Jahres beim MK vorliegen. Abweichungen sind ggf. unter Verkürzung des Zuwendungszeitraumes möglich. Anträge sollten nur eingereicht werden, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- eine gültige Betriebserlaubnis als Kindergarten oder Kindertagesstätte
- eine der aktuellen Praxis entsprechend fortgeschriebene Einrichtungskonzeption, die die Anforderungen der oben formulierten Gesamtkonzeption erfüllt
- ein fachlicher Schwerpunkt gemäß der Auflistung oder mit besonderer Begründung
- die Gewährleistung einer durchgängigen Internetpräsenz
- eine Sicherstellung von vielfältiger Öffentlichkeitsarbeit
- eine garantierte Beteiligung an der Evaluation
- eine regionale/überregionale Vernetzung und
- die Inanspruchnahme von Fachberatung und Fortbildung

Verfahren:

Das MK wählt aus den Antragseingängen bis zu 13 geeignete Einrichtungen aus.

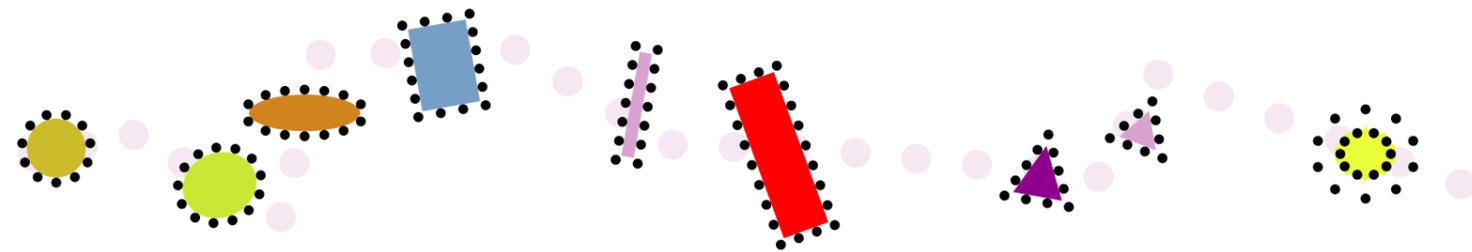
Im Rahmen der Qualitätssicherung sind u. a. für die Zielerreichungskontrolle gemäß der VV zu § 7 LHO Sachberichte nach vorgegebener Gliederung zu erstellen. Diese gelten als Bestandteile der Verwendungsnachweise. Außerdem soll ein einheitlicher Fragebogen, der zur Evaluation dienen soll, als Anlage zum Zuwendungsbescheid beigefügt werden.

Für den Antrag, die Bewilligung und Auszahlung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung gelten die VV zu § 44 LHO. Ein einfacher Verwendungsnachweis wird zugelassen. Der Verwendungsnachweis ist bis zum 01.10. des Jahres in dem der Zuwendungszeitraum endet, vorzulegen und hat ergänzend zu VV § 44 LHO Angaben zum personellen Einsatz zu enthalten.

Stand 1.8.2011

Konsultationskindertagesstätten in Niedersachsen

Eine Information für Erzieherinnen und Erzieher und Träger der Einrichtungen



Herausgeber:
Niedersächsisches Kultusministerium
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schiffgraben 12
30159 Hannover
E-Mail: Pressestelle@mk.niedersachsen.de
www.mk.niedersachsen.de
Bestellungen:
Fax: 0511 1207451
E-Mail: Bibliothek@mk.niedersachsen.de

Gestaltung:
hey-werbeagentur.de

Druck:
BWH, Hannover

Januar 2012

Diese Broschüre darf, wie alle Publikationen der Landesregierung, nicht zur Wahlwerbung in Wahlkämpfen verwendet werden.